



Laurien probiert das Holzxylofon aus, das eines der zusätzlich errichteten Attraktionen auf dem Pfad ist.

Spürnasen beweisen stets den richtigen Riecher

Bürgermeister Rolfsmeyer eröffnet Pfad für alle Sinne

Hiddenhausen-Schweicheln (tm). Die Natur auf dem Schweichelner Berg bietet gerade für Kinder viel zu entdecken. Der vierte und letzte Spürnasenpfad im Kreis Herford führt sie entlang der reizvollsten Orte und bietet dabei interessante Spielmöglichkeiten.

Bürgermeister Ulrich Rolfsmeyer, Ursula Niemeier vom Schulamt des Kreises Herford und Projektleiterin Gabriele Potabgy von der Biologischen Station Ravensberg eröffneten gestern Vormittag den drei Kilometer langen Rundweg. Rolfsmeyer dankte den Beteiligten für die Fertigstellung des Pfades und lobte die Organisation: »Hier wurde alles hochprofessionell vorbereitet!« Gemeint waren neben den einzelnen Stationen des Spürnasenpfades vor allem die Rucksäcke, die im Schweichelner Krug und im Hotel Freihof ausgeliehen werden können. Darin enthalten ist eine Vielzahl von Spielmöglichkeiten für jeden Geschmack. »Der Pfad soll alle fünf Sinne ansprechen«, erklärt Gabriele Potabgy.



Bürgermeister Ulrich Rolfsmeyer und Grundschüler Moritz durchschneiden gemeinsam das rote Band und eröffnen den Spürnasenpfad damit offiziell.

Der erste Test gebührte den Schülern der Klasse 3a der Grundschule Schweicheln-Bermbeck, die den Pfad unter Anleitung von Thomas Wehrenberg von der Biologischen Station abgingen. Sie erkundeten den Wald mit all seinen Geheimnissen und fanden da-

bei ein Holzxylophon, eine Lebenswippe, ein Summholz oder ein Baumtelefon – Dinge, die den Pfad zusätzlich interessant machen und sich gleichzeitig hervorragend in den Wald einfügen

